

Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**



Der „Bestwiner“

33. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11

Bestensee, den 26. November 2025



St. Martinstag in Bestensee

Foto: Wolfgang Purann, Ortschronist Gemeinde Bestensee

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Online können Sie den Bestwiner kostenfrei runterladen unter: <https://www.bestensee.de/index.php?id=300>

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Bekanntmachungen

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee (für den Bereich des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz)..... Seite 2
- Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz Seite 4
- Fragebogen zur kommunalen Wärmeplanung in Bestensee Seite 5

AMTLICHER TEIL

**Bekanntmachung
gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.12.2019
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
zum Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans
der Gemeinde Bestensee (für den Bereich des Bebauungsplans
„Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz)**

Die Gemeindevertretung Bestensee hat in ihrer Sitzung am 30.09.2025 den Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee (für den Bereich des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz) – Planungsstand: 4. April 2025 – samt Begründung gebilligt und zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

In der bislang rechtswirksamen Fassung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist der etwa 1,57 Hektar große Änderungsbereich der geplanten 14. Änderung des Flächennutzungsplans überwiegend als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Hotel“ und im südlichen Randbereich als Fläche für Wald sowie im westlichen Randbereich als Grünfläche dargestellt. Aus diesen FNP-Darstellungen ließe sich die vorgesehene Festsetzung eines Wohngebietes im Bebauungsplan „Seeterrassen Pätz – Am Strand“ nicht entwickeln. Mit der 14. Änderung des Flächennutzungsplans sollen daher auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB erforderliche Entwicklung des Bebauungsplans aus dem Flächennutzungsplan geschaffen werden. Zu diesem Zweck sollen die Darstellungen der bislang rechtswirksamen Fassung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich der 14. Änderung des Flächennutzungsplans durch die Darstellung einer Wohnbaufläche der Kategorie W 2 (GFZ 0,6) ersetzt werden. Davon liegt ein Anteil von ca. 1,15 Hektar im Geltungsbereich der Abgrenzungs- und Ergänzungssatzung Pätz – An der B 179. Daher umfasst der durch die Darstellung der geplanten Wohnbaufläche vorbereitete Eingriff in den Außenbereich (§ 35 BauGB) nur etwa 4.200 m². Art und Umfang von naturschutzfachlichen Maßnahmen zum Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Umwelt werden im Einzelnen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Seeterrassen Pätz – Am Strand“ bilanziert und festgesetzt. Die voraussichtlichen Umweltauswirkungen werden in Teil II – Umweltbericht der Begründung zur 14. Änderung des Bebauungsplans erläutert.

Der Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee in der Fassung vom 4. April 2025, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht, wird

waltung “ Informationen des Bauamtes “ Bekanntmachungen veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen im Gemeindeamt Bestensee/Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5, während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr.

Während der Einsichtnahme-/Auslegungsfrist wird jeder Person die Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen zum Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee per E-Mail an bauamt@bestensee.de, schriftlich per Brief an das Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee, per Fax an +49 33763 – 63489 oder während der Dienststunden im Gemeindeamt Bestensee/Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Absatz 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

in der Zeit vom 01.12.2025 bis einschließlich 05.01.2026

zur Einsichtnahme im Internet auf der Website der Gemeinde Bestensee unter dem Link www.bestensee.de “ Rathaus online “ Informationen der Ver-

Bestensee, 28.10.2025

gez. Thomas Herde
komm. Bauamtsleiter

AMTLICHER TEIL

Anlage:
Auszug aus dem Vorentwurf zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans
der Gemeinde Bestensee
(Planungsstand: 4. April 2025)



Ausschnitt rechtswirksamer Flächennutzungsplan



Vorentwurf 14. Änderung des Flächennutzungsplans

AMTLICHER TEIL

**Bekanntmachung
gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.12.2019
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
zum Entwurf des Bebauungsplans
„Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz**

Die Gemeindevertretung Bestensee hat in ihrer Sitzung am 30.09.2025 den Entwurf des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz – Planungsstand: 4. April 2025 – samt Begründung und Anlagen gebilligt und zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

In Ihrer Sitzung am 07.05.2024 hat die Gemeindevertretung beschlossen, das bis dahin im Verfahren nach § 13a/13b BauGB durchgeführte Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“ nach den Bestimmungen der §§ 1 bis 4a BauGB als Angebotsbebauungsplan im zweistufigen Regelverfahren mit Durchführung einer Umweltprüfung fortzuführen (Beschluss-Nr. 19/2024).

Der im bisherigen Verfahren nach § 13a/13b BauGB vorgelegte Bebauungsplanentwurf vom 12.03.2021 und die dazu durchgeführte Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden nach Überleitung in das zweistufige Regelverfahren als „Vorentwurf“ und dazu bereits erfolgte frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB gewertet. Unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus den im Jahr 2021 durchgeführten Beteiligungsschritten, der Ergebnisse einer zwischenzeitlich erarbeiteten schalltechnischen Untersuchung zu den Auswirkungen des von der B 179 ausgehenden Verkehrslärms sowie weiterer Abstimmungen mit dem Bauamt und Fachbehörden wurde der nunmehr vorliegende Entwurf des Bebauungsplans (Planungsstand: 4. April 2025) erarbeitet, der in Teil II der Begründung auch einen vollständigen Umweltbericht enthält.

Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplans und das zu Grunde liegende Baukonzept enthalten gegenüber dem Entwurf vom 12.03.2021 insbesondere folgende Änderungen, Ergänzungen und Präzisierungen:

- keine Mehrfamilienhausbebauung mehr an der B 179/Am Strand; stattdessen überwiegend Doppelhäuser und eine Hausgruppe;
- auf allen sonstigen Bauflächen nur Einzelhäuser;
- Vielgestaltigkeit der Dachformen;
- Verschiebung der Baugrenzen und Präzisierungen zur Nutzung der Grünflächen in Ufernähe zum Pätzer Vordersee;
- Präzisierung der grünordnerischen Ausgleichsmaßnahmen auf Grundlage der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung im Umweltbericht;
- Präzisierung der Lärmschutzfestsetzungen auf Grundlage der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung;
- Anpassung der Festsetzungen zu Stellplätzen und Nebenanlagen;
- Präzisierung der Festsetzungen zu Geh-, Fahr- und Leitungsrechten;
- Anpassung der Straßenverkehrsflächen (u.a. Berücksichtigung der Fläche für einen künftigen Kreisverkehr am Knoten B 179/Am Strand).

Des Weiteren wurde im Rahmen der Planbearbeitung der Geltungsbereich des Bebauungsplans um die nördliche Teilfläche des Flurstücks 41 reduziert, da in diesem Bereich keine vom Bestand abweichenden Planungsziele verfolgt werden, die einer Regelung im Bebauungsplan bedürfen.

Mit der Vorlage des Umweltberichts und der Durchführung der weiteren Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Mängel des nicht mehr zulässigen Verfahrens nach § 13b BauGB behoben.

Die Umstellung auf das zweistufige Regelverfahren hat zur Folge, dass der Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Bestensee im Parallelverfahren geändert werden muss. Das Verfahren zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans (für den Bereich des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz) wird parallel zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens durchgeführt.

Die Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“ in der Fassung vom 4. April 2025, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A und Teil B), der Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen 1–6 werden

in der Zeit vom 01.12.2025 bis einschließlich 05.01.2026

zur Einsichtnahme im Internet auf der Website der Gemeinde Bestensee unter dem Link www.bestensee.de "Rathaus online" Informationen der Verwaltung "Informationen des Bauamtes" Bekanntmachungen veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen im Gemeindeamt Bestensee/Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5, während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr.

Während der Einsichtnahme-/Auslegungsfrist wird jeder Person die Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Seeterrassen Pätz – Am Strand“ per E-Mail an bauamt@bestensee.de, schriftlich per Brief an das Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee, per Fax an +49 33763 – 63489 oder während der Dienststunden im Gemeindeamt Bestensee/Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

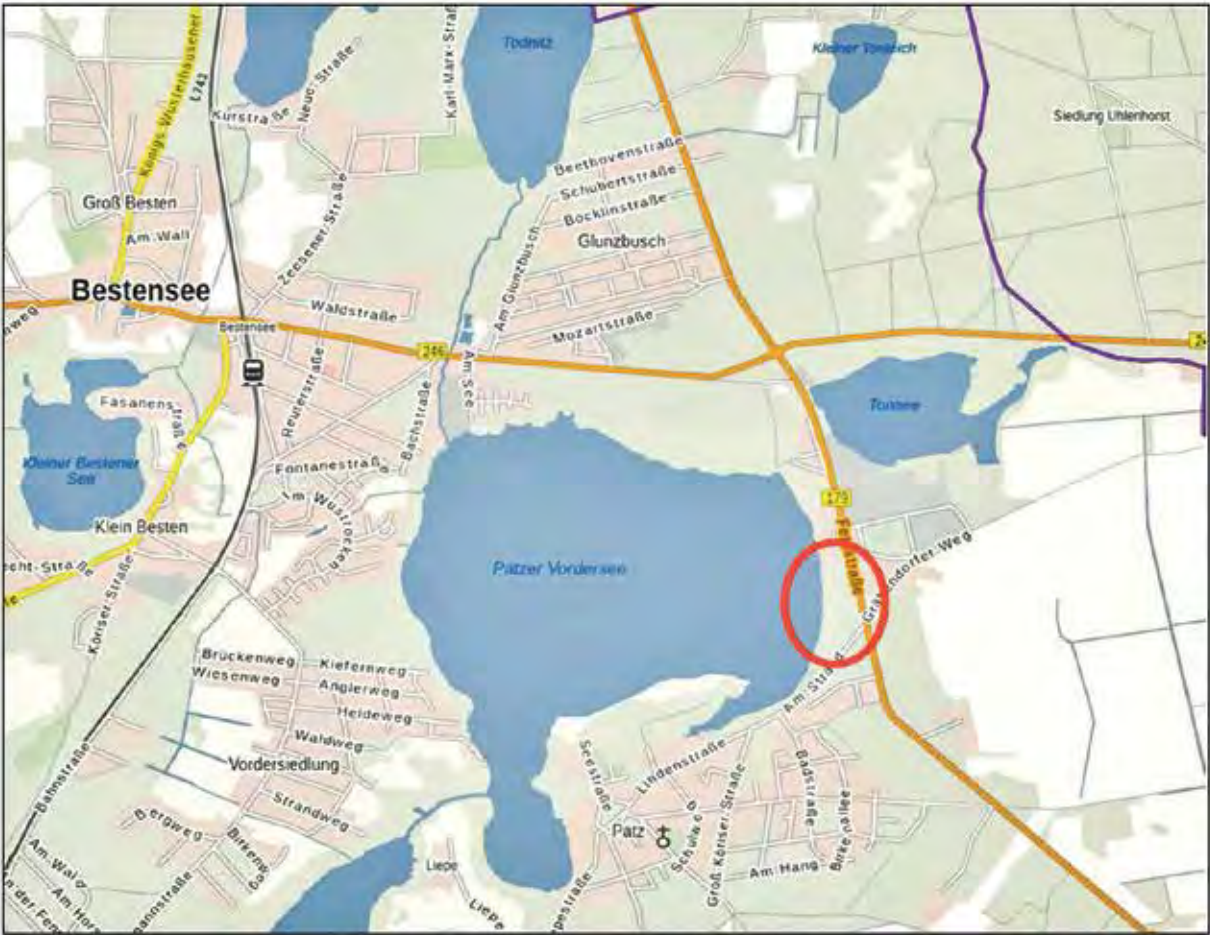
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Absatz 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Bestensee, 28.10.2025

*gez. Thomas Herde
komm. Bauamtsleiter*

AMTLICHER TEIL

Anlage:
Bebauungsplan
„Seeterrassen Pätz – Am Strand“, Ortsteil Pätz
der Gemeinde Bestensee



Übersichtsplan zur Lage des Plangebietes

Fragebogen zur Kommunalen Wärmeplanung in Bestensee

Die Kommunale Wärmeplanung in Bestensee hat die bestehenden Gebäude im Gemeindegebiet untersucht, Potenziale für erneuerbare Energien sowie zur Energieeinsparung ermittelt und analysiert, welche Ortsteile sich besonders gut für verschiedene Wärmeversorgungsarten eignen. Dabei wurden sowohl die aktuelle Versorgungssituation als auch mögliche zukünftige Entwicklungen berücksichtigt. Für die Eigentümerinnen und Eigentümer entsteht so eine wertvolle Orientierung zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Wärmeversorgung in der Gemeinde.

Mit der Wärmeplanung steht der Gemeinde künftig ein wichtiges Instrument zur Verfügung, um die Wärmewende strategisch zu gestalten und die Energieversorgung schrittweise klimafreundlicher und unabhängiger zu machen. Die Gemeindeverwaltung wird die Ergebnisse regelmäßig auswerten und in geeigneten zeitlichen Abständen überprüfen, wie die Wärmewende vor Ort voranschreitet.

Ziel ist es, die lokalen Rahmenbedingungen bestmöglich zu nutzen, den Ausbau erneuerbarer Energien zu fördern und gleichzeitig die Versorgungs-

sicherheit sowie die Wirtschaftlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Damit die Wärmewende in Bestensee erfolgreich umgesetzt werden kann, sollen die richtigen Maßnahmen frühzeitig identifiziert und gemeinsam realisiert werden. Die Gemeinde lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv zu beteiligen und ihre Erfahrungen, Wünsche und Einschätzungen einzubringen.

Der Fragebogen kann über den untenstehenden QR-Code oder den folgenden Link aufgerufen werden: <https://energieplanung360.de/bestensee/>

Auf der Internetseite finden sich außerdem aktuelle Informationen und Unterlagen zur Kommunalen Wärmeplanung in Bestensee.

Die Gemeinde und die Back2B Solution GmbH freuen sich über Ihre Teilnahme und bedanken sich für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.



NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

UNTERSTÜTZUNG VON VIELEN SEITEN

Neugestaltung des Schulhofes beginnt

» Der Förderverein „Freunde & Förderer der Grundschule Bestensee“ e.V. unterstützt die Gemeinde Bestensee maßgeblich bei der Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule. Schulleitung, Förderverein und der Bürgermeister befinden sich dazu regelmäßig im Austausch, um die Gestaltung voranzutreiben. Zur Finanzierung des Projektes wurde ein Spendenlauf veranstaltet und der Verein beteiligte sich am Zukunftspreis der PSD-Bank. „Wir arbeiten gemeinsam am Ziel, den Schulhof so zu gestalten, wie sich ihn die Schülerinnen und Schüler gewünscht haben. Die Unterstützung dafür bekommen wir von überall. Dafür sind wir sehr dankbar“, so Antonia Plorin, die seit diesem Jahr die neue Vorsitzende des Fördervereins ist. In den Herbstferien wurde das



erste Element aufgebaut. Die Firma Stenglein aus Bestensee baute eine Pergola. Später soll die Pergola mit Rankpflanzen bepflanzt werden, damit in Zukunft ein grünes Klassenzimmer entsteht. Dort können dann die Schulkinder Unterricht im Freien durchführen. Ein weiteres Element wird eine Außenbühne für Schulaufführungen im Freien sein. In den Hofpausen wird sie als Sitzmöglichkeit dienen und bei Schulfesten für Aufführungen genutzt. Zusätzlich zu diesen großen Elementen sollen diverse Sitzmöglichkeiten entstehen, die durch Sonnensegel geschützt werden. Weiterhin ist der Plan, dass Bäume gepflanzt werden.

Förderverein „Freunde & Förderer der Grundschule Bestensee“ e.V.

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 3. Dezember 2025
Erscheinungsdatum: 17. Dezember 2025

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de

ANZEIGEN

Jede Verbindung beginnt mit einem guten ersten Gespräch.

Rufen Sie mich an:
0152/ 34 56 33 05.

Verkauf von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Unterstützung bei der Wohnungssuche für „danach“



Annett Walter Immobilien
Persönlich Professionell Dienstleistend

15834 Rangsdorf

www.awalter-immobilien.de
mail@awalter-immobilien.de





GAS NEUMANN

GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen (Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen)

Telefon: 033763 / 24 78 0
Adresse: Triftweg 6, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 11
E-Mail: info@gas-neumann.de

GAS NEUMANN Service GmbH
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst für haustechnische Anlagen

Telefon: 033763 / 24 78 24
Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 22
E-Mail: service@gas-neumann.de

www.gas-neumann.de



DIGITALPAKT 2.0 IN 2026 ERWARTET

Digitale Tafeln für die Grundschule



» Zum Schuljahresbeginn 2025/26 schaffte die Gemeinde Bestensee sechs weitere digitale Tafeln für die Grundschule Bestensee an. Damit kam Bürgermeister Roland Holm dem Wunsch der Schulleitung, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern nach, die digitale Infrastruktur in der Grundschule weiter auszubauen. „Trotz der schwierigen finanziellen Lage

versuchen wir alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Ausstattung der Schule auszubauen“, so Bürgermeister Roland Holm. Mit Spannung erwartet die Gemeindeverwaltung den für 2026 angekündigten Digitalpakt 2.0. Mit diesem Förderprogramm sollen weitere digitale Endgeräte angeschafft werden.

Gemeinde Bestensee



Gemeinde Bestensee informiert:

Am 12.12., 29.12 und 30.12.2025 ist das Rathaus der Gemeinde Bestensee geschlossen.

Am 23.12.2025 schließt das Rathaus um 15:30 Uhr.

BITTE UM MITWIRKUNG

Veranstaltungen 2026

» Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Organisationen, das neue Jahr steht vor der Tür. Noch immer ist es für Veranstalter schwer, Feste und Feiern zu organisieren und den behördlichen Auflagen gerecht zu werden. Trotzdem gilt es, den Blick in das Jahr 2026 zu werfen. Wenn es schon feste Termine für öffentliche Veranstaltungen im Jahr 2026 gibt, dann bitte ich Sie, diese per Telefon (033763/998 41) oder E-Mail (presse@bestensee.de) mitzuteilen. Die Termine

kommen dann in den Veranstaltungskalender des Bestwiners. Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie bitten, Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Ansprechpartner anzugeben. Da das Amtsblatt der Gemeinde Bestensee neutral und unabhängig ist, werden keine politischen Veranstaltungen, Veranstaltungseinladungen oder ähnliches veröffentlicht. Vielen Dank

Roland Holm
Bürgermeister Gemeinde Bestensee

DEN GELIEBTEN HUND SCHON ANGEMELDET?

Hunde sind steuerpflichtig

» Wer für persönliche Zwecke einen Hund in der Gemeinde Bestensee hält, muss den Hund steuerlich anmelden. Die jährliche Steuer beträgt für einen Hund 35 Euro, für zwei Hunde je Hund 70 Euro und für drei Hunde und mehr je Hund 100 Euro. Als gefährlich eingestufte Hunde kosten jährlich 500 Euro Hundesteuern.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.bestensee.de/fileadmin/civserv/12061020/forms/Hundesteuersatzung_01.pdf
Das Anmeldeformular für Ihren Hund finden Sie unter:
<https://www.bestensee.de/fileadmin/civserv/12061020/forms/Hunde anmeldung.pdf>
J. Kirsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Bestensee



DAS ORDNUNGSAMT DER GEMEINDE BESTENSEE INFORMIERT:

Laub von Straßenbäumen

» Straßenbäume sind Gestaltungselemente, Schattenspendender, Sauerstofflieferanten und Lebensraum für eine Reihe von Lebewesen. Neben diesen Vorzügen haben Straßenbäume jedoch auch die Eigenschaft durch deren Blüten und Laub die Straßen, Gehwege und Seitenstreifen zu verunreinigen.

Wer ist für die Beseitigung des Laubes auf den Verkehrsflächen zuständig? Wie und wo kann man das Laub entsorgen?

Dies sind häufig gestellte Fragen von Eigentümern (Anlieger), deren Grundstücke an öffentliche Straßen angrenzen, im Zusammenhang mit der Straßenreinigungspflicht.

Rechtliche Situation:

Straßenreinigungspflicht

Gemäß § 49a Abs. 1 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) haben die Gemeinden die Pflicht, alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage zu reinigen. Diese Verpflichtung kann jedoch die Gemeinde Bestensee gem. § 49a Abs. 4 BbgStrG durch Satzung den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentli-

che Straßen erschlossenen Grundstücke auferlegen oder sie zu den entstehenden Kosten heranziehen. Die Gemeinde Bestensee hat, wie landesweit üblich, von dem Satzungsrecht Gebrauch gemacht.

In der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bestensee ist geregelt, wer welche Reinigungsleistungen auf welchem Teil der Straße durchzuführen hat. Die Satzung ist unter der Gemeindegeseite im Internet zu finden (<http://www.bestensee.de> > Rathaus online > Bürgerservice > S > Straßenreinigungssatzung).

Bis auf wenige Ausnahmen obliegen dem Anlieger die Reinigungspflichten auf den Gehwegen, Straßen, Seitenstreifen und auf dem Straßenbegleitgrün. Zum Straßenbegleitgrün gehören Baumscheiben, Rabatten, Grünstreifen, Pflanzinseln und sonstige Teile des Straßenkörpers, die der Bepflanzung zuzurechnen sind und nicht von den öffentlichen Straßen getrennt sind.

Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Schmutz, Glas, **Laub, Ästen** und sonstigem Unrat. Die Unrat-Beseitigung auf

dem Straßenbegleitgrün ist Teil der Reinigungspflicht.

Pflanzliche Reste, wie Laub und Äste der Straßenbäume, ist als Kehricht zu behandeln und durch die Anlieger zu entsorgen.

Es darf nicht auf fremde Grundstücke, Grünflächen, in Straßenrinnen, Gräben oder Einflussöffnungen der Kanalisation oder ähnlichem verbracht werden.

Entsorgungsmöglichkeiten für Laub:

Für die Entsorgung von Laub stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Kompostierung auf dem eigenen Grundstück. Laubkompost ist ein nährstoffreicher organischer Dünger!
- Die Laubsäcke werden entsprechend dem Abholturnus des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes abgeholt. Die Termine finden Sie im Abfallkalender. Erhältlich sind Laubsäcke in der Postfiliale.
- Kostenpflichtige Annahme von Laub ist in folgenden Kompostieranlagen möglich:
 1. Kompostieranlage Friedersdorf, Friedersdorf, Grüner Weg 3b –

- Ø 0171 3763888
- 2. Reterra Service GmbH, Telz, Anlage befindet sich zwischen B96 und Telz – Ø 0177 – 2486385
- 3. Umwelt & Naturstein Ingrid Lehmann, Zernsdorf, Anlage Nieskefichten, Segefliegerdamm – Ø 03375 293578
- 4. Recyclinghof des SBAZV in Niederlehme, Robert Guthmann-Straße 41, 15713 Königs Wusterhausen
- 5. Optima Grün und mehr GmbH, Unter den Eichen 2f, 15741 Bestensee

Im Straßenreinigungsrecht wird davon ausgegangen, dass jeder Grundstückseigentümer auch gewisse Verpflichtungen gegenüber dem Allgemeinwohl hat. Somit sind die Pflichten auf viele Schultern verteilt. Im Sinne einer sauberen Gemeinde ist das auch vernünftig. Wir möchten an dieser Stelle allen für ihre aktive Mithilfe danken.

Eine Abholung des Laubes durch den Bauhof kann nicht mehr geleistet werden.

Das Ordnungsamt der Gemeinde Bestensee

ANZEIGEN

»Ich möchte dazu beitragen, dass Kinder in Sicherheit leben und ihre Talente entfalten können. Deshalb bin ich Botschafter von Terre des Hommes.«

Unterstützen auch Sie unsere weltweite Arbeit für Kinder!

TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt

www.tdh.de





Kinder sind Genies.

Kinder haben große Potenziale. In terre des hommes-Projekten lernen sie, diese zu entfalten. Unterstützen Sie sie dabei.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

DZI
Spenden-Siegel

www.tdh.de

DAS FORSTAMT DAHME-SPREEWALD INFORMIERT

Geld erhalten für Waldumbau im eigenen Wald

Die Sommer in Brandenburg werden immer wärmer und trockener. Das war im Besonderen in den vergangenen Jahren zu spüren. Ihr Wald muss mit weniger Wasser auskommen als noch vor einigen Jahren und sich weiterhin gegen bspw. Käferbefall wehren.

Dem „Brotbaum“ unserer Region – der Kiefer – geht es zusehends schlechter. Sie leidet merklich unter Trockenheit, Hitze, Sonneneinstrahlung, Schadinsekten, Waldbrand sowie Stürmen. Vielleicht haben Sie selber schon die Beobachtung gemacht, dass insbesondere am Waldrand die Kiefern nicht wirklich gesund aussehen. Absterbende Bäume in den Wäldern Brandenburgs häufen sich. Eine Lösung für dieses Problem ist die Einbringung zusätzlicher Baumarten in die Kiefernwälder, was die Widerstandsfähigkeit dieser Wälder verbessert. Das liegt daran, dass eine Vielfalt von Baumarten den Lebensraum entscheidend aufwertet und somit den Wald stabiler gegenüber äußeren Einflüssen (Trockenheit, Waldbrand, Käfer oder Sturm) macht.

Das Pflanzen von Bäumen kostet Geld, das ist klar. Dabei werden Sie als Waldbesitzer jedoch finanziell unterstützt. Seit dem 01.09.2025 hat die neue Förderrichtlinie für forstliche Vorhaben Gültigkeit. Sie können also

auf Antrag (bis 15.02.2026) Unterstützung für den Waldumbau in Ihrem Wald erhalten. Sie bekommen Geld dafür, Ihren Wald fit für die Zukunft zu machen.

Nähere Informationen zur finanziellen Förderung Ihres Waldes und zur Notwendigkeit von Waldumbau möchte ich dem interessierten Waldbesitzer – also Ihnen – gern bei einem gemeinsamen Waldspaziergang näherbringen. Wenn Sie kein Waldbesitzer sind, aber trotzdem Näheres zum Thema Waldumbau erfahren möchten, können Sie selbstverständlich ebenso teilnehmen.

Vorherige Anmeldung erforderlich unter luca.murrer@lfb.brandenburg.de oder 0174 9448690 bzw. 03546 270516 (max. 20 Teilnehmer)

Treffpunkt: Gegenüber vom Gasthof Waldeslust – Schiebsdorf Nr. 6

15938 Kasel-Golzlig

OT Schiebsdorf

siehe Treffpunktarte

Datum: Samstag, 13.12.2025

Zeit: 10 Uhr

Dauer: 1-2h

Kosten: keine

Ich freue mich auf Sie!

Luca Murrer,
Forstreferendar



Polizeiinspektion
Land Brandenburg

Vorsicht! Erhöhte Einbruchgefährdung!

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

Es ist in Ihrer Region vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen. Ihre Polizei steht auch in diesen Fällen unter der Nummer

03375 270 0

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch auf www.internetwache.brandenburg.de können Sie der Polizei Hinweise geben. Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- ◆ Konnten Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachten, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- ◆ Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?
- ◆ Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen?
- ◆ Wesentliche Informationen für die Polizei sind Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei

110

Polizeiinspektion Dahme-Spreewald
Köpenicker Straße 26
15711 Königs Wusterhausen

Für Hinweise zum
Einbruchschutz bitte wenden.

So machen Sie Ihr Zuhause sicher:

- ◆ Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit abschließen und nicht nur zuziehen!
- ◆ Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzem Verlassen schließen!
- ◆ Gekippte oder offene Fenster bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher, daher schließen Sie immer die Fenster!
- ◆ Verstecken sie keine Schlüssel draußen!
 - ✓ Wechseln sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln!
- ◆ Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!
 - ✓ Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- ◆ Sollten sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren, hinterlassen Sie keinen Hinweis auf dem Anrufbeantworter, lassen Sie Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause ist!

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.internetwache.brandenburg.de
www.k-einbruch.de
www.polizei-beratung.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihre Polizeiinspektion Dahme-Spreewald

ST. MARTINSTAG IN BESTENSEE

„Ich gehe mit meiner Laterne...“

» Zur Grundsteinlegung des Seniorenzentrums der Berliner Stadtmission am 11.11.2002 in der Hauptstr. 11 wurde der St. Martins-Umzug aus der Taufe gehoben. Seitdem ist er zu einer Tradition im Ort geworden, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Während früher der Zug mit einer kleinen Kapelle voran vom Kinderdorf bis zum Seniorenzentrum führte und sich dort unsere Senioren an den vielen Kindern und Erwachsenen mit Klängen des Posaunenchores mit einem kleinen Fest erfreuen konnten, gab es 2020 mit Beginn der Corona-Zeit eine Cäsar. Heute startete der Umzug mit den Kindern, ihren Eltern, Großeltern oder Freunden mit leuchtenden und schaukelnden Lampions erstmals an der Landkost-Arena und wurde von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr mit Fackeln angeführt. An den Straßenkreuzungen wurde der Zug durch die Feuerwehr abgesichert, und entlang der Goethestraße ging es bis zum ev. Gemeindehaus in der Reuterstraße. Dort trug Annette Lehmann die Geschichte des St. Martin vor, die vor dem Gemeindehaus



nachgespielt wurde. Wer Durst verspürte, konnte auch einen Glühwein „mit Glüh“ für die Großen oder „ohne Glüh“ für die Kleinen zu sich nehmen. Von dort ging es weiter bis zur Paul-Gerhardt-Straße, durch den Wustrocken und entlang der Thälmannstraße, bis nach Überqueren des Bahnübergangs die Feuerwache am Rathaus erreicht wurde. Eine große Feuerschale auf dem Platz erwartete die große Schar der Ankommenden und an der Halle hatten Mitglieder der Feuerwehr und Helfer Bratwürste und Getränke vorbereitet. Hier ein kleiner Exkurs zu den

Hintergründen des St. Martinstages: Martin, 316 oder 317 n. Chr. geboren, leistete in der ersten Hälfte seines Lebens einen 25-jährigen Militärdienst im Römischen Reich ab, widmete danach sein Leben dem christlichen Glauben und wurde 372 zum Bischof von Tours geweiht. Nach einer Überlieferung begegnete der während seiner Armeezeit auf seinem Pferd reitende Martin an einem Wintertag einem unbekleideten Bettler. Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Militärmantel nichts bei sich. Der Bettler tat ihm leid, Martin teilte seinen Mantel mit dem Schwert und

gab eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht ist ihm dann im Traum Christus erschienen, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte. Nach dem Matthäusevangelium 25,35–40 – „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ – erweist sich Martin hier als Jünger Jesu. Das Resümee der Geschichte lautet, dass man teilen sollte, wenn man mehr hat als andere, die evtl. gar nichts haben. Am 11.11.397 wurde Martin im Alter von 81 Jahren unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Tours beigesetzt. Sogar in der Gründungsurkunde von Bestensee vom 11.11.1307, damals noch Bestwin genannt, erscheint zum Schluss der Martinstag: „Dieser Brief ist gegeben in unserer Stadt Spandau nach Gottes Geburt tausend Jahr, dreihundert Jahr in dem siebensten Jahre, am St. Martinstage des heiligen Bischofs und Beichtvaters.“

Wolfgang Purann, Ortschronist
Gemeinde Bestensee



DER TRADITIONSVEREIN WEIHNACHTSPYRAMIDE E.V. IN BESTENSEE STELLT SICH VOR

Pflege und Erhaltung für die Gemeinschaft

» Wir befinden uns in der dunklen Jahreszeit. Viele Bestenseer und Durchreisende freuen sich bereits jetzt darauf, wenn in der Adventszeit die Weihnachtspyramide auf der Dorfau wieder leuchtet. Viele Jahre wurde dies mit großartigem Engagement vom Gewerbeverein Bestensee e.V., mit Unterstützung der Gemeinde Bestensee und dem Bauhof möglich gemacht.

Da sich der Gewerbeverein Bestensee e.V. in Auflösung befindet, haben sich einige Bestenseer im Oktober letzten Jahres zusammengefunden und unter dem Vorsitz von Matthias Höppe den Traditionsverein Weihnachtspyramide e.V. gegründet. Einige Monate mussten in 2025 vergehen, bis alle Formalitäten erledigt waren, uns die Gemeinnützigkeit anerkannt und der Verein im Vereinsregister eingetragen wurde. Wir konnten drei Ehrenmitglieder gewinnen, die sich jahrelang um diese Tradition verdient gemacht hatten. So werden Wissen und Erfahrungen direkt weitergegeben. Unser Ziel sind die Pflege und Erhaltung aller in der Gemeinde Bestensee im Bereich öffentlicher Flächen errichteter Kunstfiguren. Dies erfordert ganzjährig ehrenamtliche und handwerkliche Tätigkeiten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Tradition im Ort aufrechtzuerhalten. Zum Pflegeaufwand gehören Zeit für Pflege und Reparaturen sowie Materialien, wie z.B.



Farben und Verschleißteile. Zu den Skulpturen gehören die von ortsansässigen Handwerkern erschaffenen Figuren: die Weihnachtspyramide, eine Installation aus Terrazzo auf der Dorfau in Pätz, welche die ehemalige Ziegelbrennerei darstellt, die Slavengruppe auf der Dorfau in der Motzener Straße (aus Sicherheitsgründen eingelagert, Wiederaufstellung geplant für 2026), die Skulptur „3 in Einem“ in der Nähe des Dorfteiches, das Modell der Bockwindmühle am Fuße des Weinberges, der Falkner und die Schneekönigin sowie die Bestwaner im Generationenwald. Jahre und Witterung haben an den Skulpturen Spuren hinterlassen. Umfangreiche Restaurationsarbeiten sind nun erforderlich.

Sie können unseren Verein durch eine Spende unterstützen, so

dass es uns weiterhin finanziell möglich sein kann, die Weihnachtspyramide und Figuren im Ort zu erhalten und dies nicht nur Kinderaugen in der Weihnachtszeit vor Freude strahlen lässt. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Holz. Wer kann uns mindestens einen drei bis vier Jahre alten, trockenen Stamm (bevorzugt Eiche) mit einem Durchmesser von mind. 1 m und einer Länge von mind. 2,20 m zur Verfügung stellen? Wir freuen uns, mit unserem Verein das Geschehen im Ort mitgestalten zu können. Aktive Mitglieder sind willkommen.

Am Samstag, den 29.11.2025 starten wir ab ca. 11 Uhr mit dem Aufbau der Weihnachtspyramide auf der Dorfau gemeinsam mit dem LAUSL Lebensart und Sammellust e.V., um ab ca. 15:30 Uhr die Lichter anzuschal-

ten. Ab ca. 12 Uhr werden warme Getränke, eine Suppe sowie Bratwurst vom Grill angeboten solange der Vorrat reicht. Geplant sind ein Rahmenprogramm für Kinder und traditionelles Vorglühen am LAUSL. Weihnachtslieder werden gesungen vom Männergesangverein Bestensee 1923 e.V.. Ebenso können sich Familien auf die jährliche Kinderweihnacht des Heimat- & Kulturvereins Bestensee e.V. mit Besuch der Schneekönigin freuen. Gemeinsam mit Bestenseer Vereinen können wir uns so alle auf die besinnliche Vorweihnachtszeit einstimmen.

Doreen Diewok,
Schriftführerin des Traditionsvereins
Weihnachtspyramide e.V.

INFO

Sie erreichen den Traditionsverein Weihnachtspyramide e.V. über unseren Vorsitzenden Matthias Höppe unter ☎ 0160 1516766 und unseren Kassenwart Sebastian Koch unter ☎ 01514 6544014 und per E-Mail an: traditionsverein-weihnachtspyramide@gmx.de

Spendenkonto:

Traditionsverein
Weihnachtspyramide e.V.,
Mittelbrandenburgischen
Sparkasse
IBAN: DE6216050000
1001004228
BIC: WELADED1PMB

ANZEIGEN

Elektro-Krüger

Eine Firma mit Kompetenz

**Elektromeister
Gerald Krüger**Menzelstr. 15, 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 - 6 15 78,
Telefax: 03 37 63 - 6 15 77**Unsere Tätigkeitsgebiete:**Elektroinstallationen
Datennetzwerke
Sat- & Kabelfernsehen
Fußbodenheizungen**SCHALDACH & SCHRÖTER**
DACHBAU GMBH
QUALITÄT SCHAFFT WERTETel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

- Meisterbetrieb der Innung
- Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung
- Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art
- Velux geschulter Betrieb
- Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
- Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
- Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A

DER ORTSCHRONIST BERICHTET

250 Jahre Königliches Forsthaus Gallunsbrück



Königliches Forsthaus, 1899



Eingerüstetes Forsthaus, 2008

» 1775, dem Jahr der ersten nachweislichen Erwähnung unseres zweitältesten Gebäudes, des königlichen Forsthauses, bestand unser heutiger Ort Bestensee noch aus den Ortschaften Groß Besten, Klein Besten und dem Etablissement Gallunsbrück. In Letzterem befanden sich ein Fischer- und das Forsthaus mit Nebengebäuden. Im Nachlass Bratring waren 1787 für diese Ansiedlung zehn Bewohner aufgeführt: ein Förster, ein Fischer, zwei große Söhne, eine große Tochter, eine Tochter unter zehn Jahren, ein Dienstjunge und eine Dienstmagd. An Tieren wurden ein Pferd, vier Kühe, sieben Schweine und Federvieh gehalten. Ca. 1835 wurde Gallunsbrück Groß Besten angeschlossen. Am 1. April 1938 wurden die Gemeinden Groß und Klein Besten schließlich zu Bestensee vereinigt. Aber bereits 1755 gibt es einen Bericht von Gallunsbrück, als Posten die Straße sperrten, um die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche zu verhindern. Das Haus wurde aber noch nicht erwähnt. Der Chronist Franz Blume berichtete darüber: „Sollten die Mittenwalder trotz der Warnung in die Dubrow fahren, sollen ihnen die Wagen entzwei geschlagen und mit allem was

darauf ist, verbrannt, die Pferde aber ledig zurückgeschickt werden, damit die Seuche nicht in davon noch frei seiende Dörfer verschleppt werde.“

Detaillierte Aufzeichnungen über das Forsthaus gibt es seit 1842 mit der Ableistung des Eides vom 39 Jahre alten Jäger Carl Friedrich Ruben.

1847 wurden bei einer Übergabe das Forsthaus und dessen Nebengebäude recht genau beschrieben. Das Wohnhaus, ein Fachwerkgebäude aus Lehm, hatte die Abmessungen 12,55 x 9,41 m und war mit Ziegeln gedeckt. Durch eine hölzerne Haustür und einen gepflasterten Flur gelangte man in die Wohnstube, die von einem Ofen mit weiß glasierten Kacheln geheizt werden konnte. Neben einer Küche, Speisekammer, Keller, Hühnerboden und Kammer gab es sogar ein „Jungfernzimmer“. Auf dem Dachboden existierte eine Räucherammer.

Weitere Gebäude auf dem Grundstück waren ein Pferde-, Federvieh- und Schweinestall, eine Scheune, die 1891 völlig abbrannte, ein Brunnen, ein Backofen und ein „Abtrittsgebäude“ (Toilette). An der Stelle, an der sich früher die Scheune befand, steht heute die „Weinscheune“, 2014 errichtet. Schließlich gab

es noch einen Schweine- und Federviehstall auf Feldstein-Fundamenten mit den Abmessungen 6,43 x 2,51 m. Darin befanden sich zwei Schweineställe von gleicher Größe und ein Federvieh-Stall von 1,57 m Breite zwischen den beiden Schweineställen. Umgrenzt wurde das Grundstück damals von einem Holzzaun.

In nur 1 km Entfernung führte die Straße von Königs Wusterhausen nach Märkisch Buchholz vorbei, die der König und später auch der Kaiser für ihre Treibjagden in der Dubrow nutzten. Einer Überlieferung zufolge soll der König für eine kurze Besichtigung des Forsthauses einen Abstecher nach Gallunsbrück gemacht haben.

Vom 1855 in Klein Besten geborenen August Gutke ist schriftlich eine Geschichte überliefert, die sich in 1 km Entfernung ereignete. Er war für eine Treibjagd des Kaisers in der Dubrow mit eingesetzt und nach dem Ende wollte der Kaiser mit einem Grafen in dessen Kutsche zurück zum Königs Wusterhausener Schloss fahren. Die kaiserliche Kutsche war damit frei und Herr Gutke bekam die Erlaubnis, als erster mit der Kutsche von der Försterei Hammer zurück zu fahren. Am Chausseehaus Groß

Besten gab er dem Kutscher von innen Klopfzeichen, um anzuhalten.

Schon damals mussten die Schulkinder, der Bürgermeister und Einwohner samt Musikkapelle Spalier bilden und jubeln. Die Kutsche fuhr langsamer und hielt an. Alles jubelte – die Musikkapelle spielte auf und Rufe waren zu hören: „Der Kaiser kommt, der Kaiser kommt ...“. Aber nicht der Kaiser, sondern August Gutke stieg aus. Alle amüsierten sich köstlich und den Rest bis nach Hause ging er zu Fuß, vorbei am königlichen Forsthaus ...

Durch die ca. 1886 eröffnete Groß Bestener Ziegelei am heutigen Freudenthaler Tonsee und die ca. 1906 in Betrieb genommene Pätzer Ziegelei am Pätzer Tonsee tangierte eine Ziegeleibahn (anfangs noch als Pferdebahn ausgewiesen) die nördliche Seite des Forsthausgrundstückes und über eine Brücke über den Glunzgraben wurde für den Ziegeltransport eine Verbindung zur Hauptbahnstrecke Berlin–Görlitz hergestellt.

In den 1930er Jahren wurde das Forsthaus vermietet und nach dem Auszug der letzten Mieter 1993 verfiel das Haus zusehends.

Erst 2008 nach dem Kauf durch



Eröffnung des Forsthauses mit Uwe Budach, König und „Langem Kerl“, 2010

Uwe Budach wurde das unter Denkmalschutz stehende Haus von ihm und Handwerkern mit großem Aufwand in seinem ursprünglichen Zustand wieder hergestellt und erstrahlt seitdem im alten Glanz. Am Anfang wurde das völlig verwilderte Grundstück beräumt, um mit den Arbeiten am Haus beginnen zu können. Viele werden sich noch erinnern können, wie das eingerüstete Gebäude langsam entkernt wurde. Schließlich blieben nur die alten Balken übrig, von denen aber auch einige ersetzt werden mussten, weil sie teilweise angefault waren. Sogar die Lehmwände zwischen den Balken wurden nach Möglichkeit mit großem Aufwand komplett herausgenommen, um sie spä-

ter wieder zu verwenden. So konnte ein Großteil des alten Gebäudes im Neuen wieder verwendet werden.

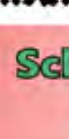
Am 20. März 2010 war feierliche Eröffnung des königlichen Forsthauses, zu der auch der „König“ mit einem „Langen Kerl“ aus seiner Garde, aus Königs Wusterhausen gekommen, gratulierten. Zahlreiche Höhepunkte gab es während des Tages und ein Barockfeuerwerk bildete den Abschluss. Jetzt wird das Gebäude als Gaststätte „Steakhaus 1775“ genutzt und ist nun für jedermann zugänglich. In einem 2009 errichteten Nebengebäude sind Ferienzimmer untergebracht.

Ihr Ortschronist
Wolfgang Purann



Königliches Forsthaus mit Nebengebäuden, 2015

ANZEIGEN



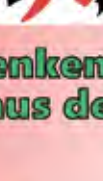
Fontane Apotheke

Wir freuen uns über Ihren Kunden!



Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!



Viele gesunde Geschenkk Ideen warten auf Sie.

Gerne packen wir Ihnen diese dekorativ ein.

Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, treffen Sie mit einem Wertgutschein genau das Richtige!

Angebot im Monat Dezember 2025

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

GELOMYRTOL forte® (Magensaftresistente Weichkapseln, 20 St.)	statt 15,20 € 13,65 € DBH/TSK
BRONCHIPRET Tropfen® (Flüssigkeit zum Einnehmen, 100 ml)	statt 22,08 € 18,30 € BRUNHE/L
GASTEO® (Flüssigkeit zum Einnehmen, 20 ml)	statt 10,69 € 7,60 € 3RD/IC/L
RIOPAN Magen Gel Stick-Pack® (Gel, 10X10 ml)	statt 9,97 € 6,95 € CSH/L/TSK
ACC akut 600® (Brausetabletten, 20 St.)	statt 19,99 € 15,95 € U/TC/TSK
GRIPPOSTAD C® (Hartkapseln, 24 St.) ²⁾	statt 16,99 € 15,30 € CSH/L/TSK

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. 2) Niedriger Verkaufspreis innerhalb der letzten 30 Tage vor der Preisumfügung. 3) Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Ihre Gesundheit in guten Händen

Öffnungszeiten des Rathauses

Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee

Nur nach Terminvereinbarung

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Ohne Terminvereinbarung

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

Achtung:

Das Hauptamt und das Einwohnermeldeamt arbeiten ausschließlich nach Terminvereinbarung.

HEIMATVEREINS PÄTZ E.V. INFORMIERT

Chronik des Vereins anlässlich des 25-jährigen Bestehens

» Gegründet wurde der Heimatverein Pätz e.V. mit dem Statut vom 11. Oktober 2000 und Sitz im Schrobsdorff-Haus durch neun Pätzer. In den folgenden zehn Jahren organisierte der Gründungsvorstand, bestehend aus Bianka Müller-Krohn, Carina Möller und Annette Rominger, die Veranstaltungen.

So belebte der Heimatverein Pätz 2001 nach 18 Jahren die Zemper-Tradition neu. Ebenfalls im Februar waren die Kinder jedes Jahr zum Fasching in den Lindenhof eingeladen. Gemeinsam mit der Naturparkverwaltung Heidesee unter Einsatz von Fördermitteln wurde der arg verwilderte Schrobsdorff-Garten rekultiviert und im Juni 2002 als Kulturgarten sehr zur Freude von Angelika Schrobsdorff festlich eingeweiht. Im Herbst desselben Jahres erfolgte die Einladung für die Schriftstellerin zu einer Lesung. Die Gemeindebibliothek „Bücherstübchen“ wurde im Schrobsdorff-Haus etabliert. Zum 50. Dienstjubiläum des Direktors der Pätzer Schule, Siegfried Klink, organisierte der Heimatverein Pätz 2005 ein Treffen von Lehrern und ehemaligen Schülern in der neuen Schule. Jedes Jahr im September fand das Pätzer Kinderfest statt, am 31. Oktober dann die Hallo-weenparty für Kinder.

2010 sollte der Heimatverein



Pätz e.V. dann aufgelöst werden, weil sich kein neuer Vorstand aus den eigenen Reihen fand. Hardy Pöschk bat Britta Bergter (damals Beyer) während einer OB-Sitzung, den Verein als Vorsitzende zu übernehmen und weiterzuführen. Gefragt, getan. 2011 ging es mit neuem Vorstand: Britta Beyer, Angela Goldmann und Steffi Wüstenberg und acht weiteren Mitgliedern weiter. Die etablierten Veranstaltungen wurden beibehalten, neue kamen dazu, Projekte entstanden. Im ersten Jahr ging die Homepage des Vereins an den Start und das Logo für die Wie-

dererkennung wurde geschaffen. Das Projekt „Wiederherstellung des historischen Friedhofsareals“ begann im Februar 2011 mit einem Brief an die Gemeindeverwaltung und ging mit der Einweihung 2022 sowie mit dem Erscheinen der Begleitbroschüre von Brigitte Lehmann-Dreistadt und Britta Beyer und einem Vertrag in die Pflegephase über. Ein weiteres Projekt, begonnen 2018, konnte im Juli 2024 mit dem Erscheinen der Broschüre „525 Jahre Pätz“ von Brigitte Lehmann-Dreistadt und Britta Bergter abgeschlossen werden.

Mit frischem Wind kamen damals natürlich auch neue Ideen, die meisten wurden als jährliche Veranstaltungen etabliert:

2011 leitete Elfi Schulze erstmals das Basteln von Adventsge-
stecken, das unterdessen zur Tradition vor dem ersten Advent geworden ist. Seit 2012 ist das Basteln zu Ostern und im Herbst mit den Kindern etabliert. 2013 fand zum ersten Mal ein Plätzchenbacken im Schrobsdorff-Haus mit Marlis und Steffi Wüstenberg statt. Im gleichen Jahr regte der damalige Ortsbeirat an, im Herbst den Wildwuchs in der Mate zu beseitigen und so





den Blick von der Lindenstraße zum See wieder zu öffnen. Zuerst bedurfte es vieler helfender Hände, unterdessen reichen zehn starke Männer mit Freischneidern, was der regelmäßigen Pflege zu verdanken ist. Seit 2014 laden wir zum Pätzer Adventsfeuer auf die Dorfaue ein. Das war eine spontane Idee von Sven Binte, Micha Rohde und Jürgen Ostländer. Ein Jahr später kam auf Initiative von unserem Zahnarzt Axel Schulze, inspiriert vom Weihnachtssingen des 1. FC Union, das Adventssingen dazu. Unterdessen hat sich daraus die Pätzer Singgruppe „Dorflärm“ entwickelt. „Eine Feier zur Sommersonnenwende, warum nicht auch in Pätz?“, fragte Jörn Richter. Seit 2016 steht er am Grill und Pätz feiert im Juni Midsommar, alternativ dazu im Juli ein Strandfest. Der Corso beleuchteter Kähne, der erstmals 1927 stattfand, wird im Rahmen dieser Veranstaltungen seit vier Jahren wieder traditionell praktiziert, wobei Zuwachs immer gern gesehen ist. Zum Nikolaus dürfen die Kinder in der Zahnarztpraxis von Axel Schulze ihre Stiefelchen abgeben, damit die Weihnachtsengel vom Heimatverein Pätz sie mit kleinen Überraschungen füllen können. Seit 14 Jahren beteiligt sich der Heimatverein am Pätzer Som-



merfest, indem gemeinsam mit den Schminkmädels der Feuerwehr die Info- und Familienecke betreut wird. Hier können die Kinder basteln, die Familien sich geschminkt und verkleidet fotografieren lassen. Neben dem Heimatvereinszelt steht die Hüpfburg und Schnappi fährt die Kinder durch Pätz. Außerdem gibt es am Infostand auf (nahezu) alle Fragen eine Antwort. Seit 2022 beteiligen sich Heimatvereinsmitglieder natürlich auch

mit einem Stand am Frühlingsmarsch der Feuerwehr. Elke Kempkes hatte vor drei Jahren die Idee, in Pätz einen Trödelmarkt stattfinden zu lassen. Warum nicht? Getoppt wurde das noch durch Luise Hubert und Mareike Beyer. Sie rufen hin und wieder zum Dorftrödel auf, bei dem die Pätzer auf ihren Gehöften gebrauchte Schätzchen anbieten. An diesen Tagen gleicht unser Dorf einem Ameisenhaufen.

Im teilrenovierten Schrobsdorff-Haus finden in Regie des Heimatvereins Pätz e.V. seit Jahresbeginn regelmäßig verschiedene Yoga- und Musikkurse statt. Es gibt Spiele- und Handarbeitsnachmittage, Erzählgeschichten sowie auch bald wieder das „Bücherstübchen“. Im Frühjahr und Herbst treffen sich viele Mitglieder zum Arbeitseinsatz, machen in zwei Gruppen den Friedhof und den Schrobsdorff-Garten fit, der dann beim gemeinsamen Mittagessen im gemütlichen Beisammensein endet. Das Vereinsleben expandiert kontinuierlich und es gibt noch sooo viele Ideen, bei deren Umsetzung allerdings das Maß an Manpower die Grenzen setzt. Der Heimatverein Pätz zählt zum Zeitpunkt zwar 83 Mitglieder, allerdings können aus gesundheitlichen, dienstlichen, familiären Gründen oder weil sie weit weg wohnen, nicht alle aktiv sein. Aber auch inaktive Mitglieder unterstützen, finanziell und durch die Erhöhung der Mitgliederzahl. Vielen aktiven Mitgliedern hat der Verein die aktiven Nichtmitglieder zu verdanken, weil sie Partner und Kinder mitbringen. So sind Gemeinnützigkeit und Ehrenamt auch immer irgendwie eine Familienangelegenheit.

*Britta Bergter,
Ortschronistin von Pätz
und HV-Vorsitzende*



HEIMATVEREIN PÄTZ E.V. INFORMIERT

Kleine Künstler im Schrobsdorff-Haus

» Am 18. Oktober trafen sich kreative Kinder und Erwachsene ab 14 Uhr im Hörningweg 2. Der Heimatverein Pätz hatte zum Herbstbasteln eingeladen. Vorher machten wir allerdings einen Spaziergang auf den Hörning und sammelten Naturmaterialien wie Eicheln, Kastanien, Rinde, bunte Blätter und schöne Zweige. Ganz nebenbei besuchten wir den Fuchsbau, unterhielten uns über Wildschweine und machten einige Entdeckungen im Wald und auf der Wiese. Als wir in das Schrobsdorff-Haus zurückkamen, war schon eine Stärkung in Form von Saftpäckchen, Herzhaftem und Süßigkeiten vorbereitet. Nun wurde mit Schere, Seitenschneider, Pappe, Klebepisto-



len und Draht gewerkelt! Wir hatten einige Bastelsätze vorbereitet. Am beliebtesten war allerdings das freie Basteln mit Naturmaterialien, nicht nur bei den Kindern. Es entstanden tolle Mo-

biles mit Blättern, Kienäpfeln, Federn, Eicheln und Anderem. Kastanienfiguren, z.B. ein Motorrad und ein Einhorn waren natürlich ein Muss. Bunte Drachen und Fensterbilder wurden kre-

iert. Zum Lampionumzug am 31. Oktober können zudem einige neue Laternen bewundert werden. Nach drei Stunden schloss unsere Bastelwerkstatt. In dieser Zeit hatten uns ca. 20 Kinder zwischen zwei und zehn Jahren mit ihren Begleitungen besucht und konnten später ihre Kunstwerke stolz und zufrieden nach Hause tragen. Zum Glück kamen unsere Gäste zeitlich versetzt, sonst hätte es unsere räumlichen Kapazitäten gesprengt. Wir freuen uns über das Interesse der Kinder an kreativer Betätigung und laden deshalb zum Plätzchenbacken ein. Der genaue Termin kann den Aushängen entnommen werden.

*Britta Bergter,
Heimatverein Pätz e.V.*

IM GEDENKEN AN DIE SCHRIFTSTELLERIN ANGELIKA SCHROBSDORFF

Ein interessanter Nachmittag in Pätz

» Am 22. Oktober 2025, zehn Tage nachdem der Heimatverein Pätz e.V. die von ihm gestiftete Gedenk-Stele für Angelika Schrobsdorff eingeweiht hatte, kam lieber Besuch in den Hörningweg. Peter Schrobsdorff, der Sohn der Schriftstellerin, besuchte uns im zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus, dem Sommersitz seiner Vorfahren. Da er am 11. Oktober bei der Enthüllung der Stele leider verhindert war, holten wir die Feierlichkeit im kleineren Kreis nach. Zu den Gästen an der Kaffeetafel gehörten Peter Schrobsdorff, Siegrid und Dr. Jürgen Scheibe, Brigitte und Klaus Lehmann-Dreistadt sowie drei Mitglieder des Heimatvereins. Zudem kamen noch vier Überraschungsgäste aus Klausdorf. Schnell kamen alle bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in einen interessanten Austausch, bei dem nicht nur Literatur das Thema war. Nach dem Kaffee besuchten wir die Stele und gedachten Angelika Schrobsdorff mit Zitaten über



Pätz und dem Niederlegen eines Gesteckes mit einer Schleife, auf der steht: „In großer Verehrung – die Bücherfreunde vom Melensee“. Die Anwesenden äußerten sich ausnahmslos positiv zu Form und Botschaft der Gedenkstätte. Peter Schrobsdorff fand, dass sie in Aussehen und Inhalt gut zu seiner Mutter passt. Als er einige Familienerinnerungen mit uns teilte, stellte er fest, dass Angelikas Großvater, Daniel

Kirschner, taggenau seinen 87. Todestag hat. Welch ein Zufall.

Nun führten wir unsere Gäste durch das Haus. Auch hier zeigten sie sich beeindruckt, besonders davon, wieviel mit gemeinnütziger Arbeit, ohne dass viel Geld fließen muss, geschafft werden kann. Nur für die Bibliothek haben wir uns etwas geschämt. Im Zuge der Total-Beräumung des Schrobsdorff-Hauses

Ende 2023 mussten auch die Bücher ausgelagert werden. Nun sind 2/3 zurück und warten als viele Stapel auf die Neuordnung. Bisher hat uns das zeitlich überfordert, aber es gibt Hilfe in Person einer berenteten Bibliothekarin, die uns sehr gern im November unterstützen möchte.

An die Kaffeetafel zurückgekehrt, wurde Peter Schrobsdorff allseits gebeten, Bücher zu signieren, was er bereitwillig tat. Danach vertraten wir uns die Beine und liefen den Hörning entlang bis zum Wasser. Unterdessen fühlte sich unser Treffen schon eher wie ein Familienbesuch an und als wir wieder im Haus waren, fiel auf, dass die eingeplante Besuchszeit bereits um zwei Stunden überschritten war. Gegen 19 Uhr lösten wir unser Treffen auf, vergaßen aber nicht, uns eine Wiederholung noch in diesem Jahr zu versprechen.

*Britta Bergter,
Heimatverein Pätz e.V.*

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
26.11.	14:30 bis 16:00 Uhr	Monatstreff der Volkssolidarität	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ☎ 033763 – 221 268
27.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedensstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
29.11.	11:00 Uhr	Aufbau Pyramide	Dorfaue 15741 Bestensee	Traditionsverein Weihnachtspyramide e. V. M. Höppe ☎ 0160 – 15 16 766
29.11.	15:00 Uhr	Vorglühen mit Pyramidenverein	Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Lebensart und Sammellust e. V. Björn Braune ☎ 0174 – 902 42 00
29.11.	16:00 Uhr	Männergesangverein bei dem Adventsvorglühen	Lausl e.V. Dorfaue 9 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck ☎ 033763 – 617 86
29.11.	Treff: 16:30 Uhr Beginn: 17:00 Uhr	Kinderweihnacht	Dorfaue Bestensee 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
03.12.	14:00 bis 17:00 Uhr	Tanzcafé für Senioren	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33 15741 Bestensee	Mehrgenerationenhaus M. Schnorr ☎ 033763 – 22 554
09.12.	15:00 bis 18:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ☎ 0170 – 555 04 40
13.12.	13:00 bis 21:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Fußballplatz Paul-Sievers-Str. 12 15741 Bestensee	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Anja Kolbatz-Thiel ☎ 0177 – 220 34 74
14.12.	15:00 Uhr	Blasorchester Berlin-Köpenick und der Männergesangverein Bestensee	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck ☎ 033763 – 617 86
19.12.	18:00 Uhr	Weihnachtssingen	Landkost-Arena Goethestraße 17 15741 Bestensee	Männergesangverein W. Gloeck ☎ 033763 – 617 86
21.12.	ab 16:00 Uhr	12. Pätzer Adventfeuer	Pätzer Dorfaue 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter ☎ 0178 – 64 65 243

LAUSL INFORMIERT



Veranstaltungen im November im Lausl e. V.

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort	Ort
04.12.2025 18.12.2025	14:00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag für Groß und Klein	2,00 €		Kalendersaal, Dorfaue 11, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch	19:00 Uhr	2,0 h	Dart	2,00 €	Anmeldung bei Björn Braune: 0174/9024200	Bestwaner Hotel Franz-Künstler-Str. 1, 15741 Bestensee
09.12.2025	19:00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	2,00 €	Auch für Anfänger; mit Peter Kolasznik 0157/74028020	Kalendersaal, Dorfaue 11, 15741 Bestensee
11.12.2025	13:30 Uhr	2,5 h	Wolllausltreffen	2,00 €		Kalendersaal, Dorfaue 11, 15741 Bestensee
15.12.2025	15:45 Uhr	1,0 h	Kräuter und Co, Anleitung durch Frau Dr. Matthäi	2,00 €	Anmeldung bei Birgitt Gleisberg: 033763/249347	Kalendersaal, Dorfaue 11, 15741 Bestensee
04.12.2025 18.12.2025	17:30 Uhr	2,0 h	Schach	2,00 €	Anmeldung bei Herr Lochner: 0176/60433168	Kalendersaal, Dorfaue 11, 15741 Bestensee

MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT



Veranstaltungsplan vom Mehrgenerationenhaus Bestensee				
Dezember 2025				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Spieelnachmittag für Senioren	4,00 €	im Speisesaal mit Kaffee und Kuchen
jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr	ABC-Café	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Mittwoch	14:00 - 15:00 Uhr	Lesecub für Grundschüler	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
Mittwoch (2. & 4. im Monat)	15:00 - 17:00 Uhr	Handarbeitsgruppe	2,00 €	mit Judith, Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	09:30 - 10:30 Uhr	Krabbelgruppe	2,00 €	mit Regina, keine Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café	2,00 €	mit Melanie, Anmeldung erforderlich
Di, Mi & Fr	16:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	2,00 €	Anmeldung in der What's App Gruppe erforderlich
12.12.2025	19:00 - 23:00 Uhr	Bestenseer Spieleabend	2,00 €	mit Dirk, keine Anmeldung erforderlich
17.12.2025	10:00 - 11:30 Uhr	Seniorenfrühstück	6,00 €	Anmeldung erforderlich
22.12.2025	11:30 Uhr	"Die Weihnachtsgans zum Feste" - Weihnachtsessen	kostenfrei	Veranstaltung für eingeladene Gäste

Das Mehrgenerationenhaus verabschiedet sich vom 22.12.2025 bis zum 02.01.2026 in den Betriebsurlaub und wünscht allen Besuchern gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mehrgenerationenhaus Bestensee
unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. Landesverband Brandenburg e.V.
Waldstraße 33, 15741 Bestensee
E-Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Tel: 033763 22554

Stand: 12.11.2025 Änderungen unter Vorbehalt





Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander



Familienzentrum
Land Brandenburg



ALV
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.



offen, bunt & engagiert
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.

ANZEIGEN



Ihre TÜV SÜD -Prüfstelle direkt bei der Q1 an der B 179!

Ing.-u. Sachverständigenbüro
Kiesinger

KFZ-Prüf.

- Vollgutachten §§19 und 21 StVZO
- Hauptuntersuchungen
- Oldtimerbewertungen

**Termin:**

Karl-Liebkecht-Str. 57a
15711 Zeesen

kontakt@kiesinger.biz
www.kiesinger.autopartner-portal.de

(0 33 75)
9 20 74 74



Ihre Spende wirkt!
Helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen. **Jetzt spenden: wwf.de**

MÄNNERGESANGSVEREINS BESTENSEE 1923 E.V..

Alle Jahre wieder ...

» ... ist die Adventszeit die aktivste Phase, in dem auch sonst nicht gerade beschaulichen Leben des Männergesangsvereins Bestensee 1923 e.V.. Der traditionsreiche Vereinsname ist allerdings mittlerweile etwas irreführend, denn zu dem namensgebenden Männerchor hat sich inzwischen auch ein gemischter Chor gesellt. Beide Chöre proben bereits seit Wochen unter der Leitung von Matthias Deblitz, dem Dirigenten beider Chöre, ihr Weihnachtsprogramm. Bereits am 29. November, zum „Anschieben“ der Weihnachtspyramide auf der Dorfau, ist der erste Auftritt in der Adventszeit. Alljährlicher Höhepunkt ist dann das festliche Adventskonzert. Dieses findet in diesem Jahr erstmalig nicht in Bestensee statt,

sondern in Prieros. Unser geliebtes Dorfkirchlein ist doch etwas zu klein für beide Chöre. Am Nikolaustag, dem 6. Dezember singen wir um 16 Uhr in der evangelischen Kirche Prieros. Wir können auch wieder den Posauenchor begrüßen, der uns schon viele Jahre begleitet. Wie auch bei den weiteren Veranstaltungen ist der Eintritt frei, jedoch freuen wir uns immer über Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit. Am 10. Dezember wird sich der Männerchor in der Verwaltung der Spreewaldbank in Lübben für die jahrelange Unterstützung durch dieses Geldinstitut musikalisch bedanken. Auch in diesem Jahr werden wieder unsere Lieder auf dem Weihnachtsmarkt am 13. Dezember gegen 14:30 Uhr zu hören sein.

Am folgenden Sonntag, dem 14. Dezember, wird es etwas Neues in Bestensee geben: ein gemeinsames Konzert der Chöre unseres Vereins mit einem Blasorchester. Zwar ist es nicht das Stabsmusikkorps der Bundeswehr, sondern das Blasorchester Berlin-Köpenick. Das ist ein Laienorchester, spielt jedoch musikalisch in der Oberliga dieser Kategorie mit. Das Konzert findet um 15 Uhr in der Landkost-Arena statt. Bei regem Besuch dieser Veranstaltung ist es nicht ausgeschlossen, die Köpenicker Blasmusikanten auch zukünftig in Bestensee begrüßen zu können. Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr wird am 19.12. ab 18 Uhr unser traditionelles gemeinsames Weihnachtslieder-Singen in der Landkost-Arena sein, zu

dem wir wieder unser bewährtes Duo Klaus Sedl am Piano und Matthias Lev am Schlagzeug gewinnen konnten. Weitere Bestenseer Vereine und die Gemeinde unterstützen diese Veranstaltung. Damit wird für uns dann ein erfolgreiches musikalisches Jahr zu Ende gehen. Wir bedanken uns jetzt schon bei unserem treuen Publikum. Bleibt alle gesund, habt schöne Feiertage und haltet uns auch in 2026 die Treue! Und vielleicht finden weitere Sängerinnen und Sänger den Weg in unsere Chöre. Herzlich willkommen heißt sie der

Dieter Weber,
Schriftführer im
Männergesangsverein

Neu in Bestensee!
Gemeinsames Konzert
*Blasorchester Berlin-Köpenick
& Männergesangsverein Bestensee*
Dirigent Matthias Deblitz



14.12.2025, 15 Uhr
Landkostarena Bestensee
15741 Bestensee, Goethestr. 17
Eintritt frei (Spenden sind willkommen!)



GALERIE IM AMT
Gemeinschaftsausstellung
VERNISSAGE 08.01.26 UM 14 UHR
AUSSTELLUNG 08.01. - 12.03.26



GITTI VOSS



ANJE ZWEINIGER



DALE ZIEFF



HATTIESSON



MANJA KROLL



SUSANNE KRUG

EINTRITT FREI
RATHAUS BESTENSEE EICHHORNSTR. 4-5, 15741 BESTENSEE

BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN
& SCHNEEKÖNIGIN



13.12.2025

VERANSTALTER: HEIMAT- UND KULTURVEREIN BESTENSEE E.V.

Weihnachtsmarkt Bestensee



FUSSBALLPLATZ VON UNION BESTENSEE
PAUL-SIEVERS-STR. 12, 15741 BESTENSEE

14:00 - 20:00 UHR

14:00 ERÖFFNUNG

14:30 MÄNNERGESANGVEREIN & GEMISCHTER CHOR

16:00 MUSIKSCHULE FRÖHLICH

17:00 POSAUNENCHOR DER EV. KIRCHE

18:00 WEIHNACHTSKONZERT ELOA

BUNTES
MARKTTREIBEN

WEIHNACHTSBASTELN MGH

KINDEREISENBAHN &
KINDERKARUSSELL

KINDERSCHMINKEN &
GLITZERTATTOO'S

KAFFEE &
KUCHEN



*FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

Samstag,
29. November 2025

Fest der Weihnachtspyramide

in Bestensee

PROGRAMM

- Ab 11 Uhr – traditioneller Aufbau der Weihnachtspyramide
- 15:00 Uhr – Auftritt des Männergesangsvereins
- 15:30 Uhr – Anschieben der Pyramide

SPEIS UND TRANK

angeboten durch den
Traditionsverein
Weihnachtspyramide e.V.
und LAUSL e.V.



Weihnachtsingen
mit dem Männergesangsverein



Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen
am 19.12.2025 ab 18 Uhr
in die Landkostarena Bestensee ein.

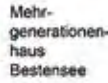
Klaus Sedl am Piano
und Matthias Lev am
Schlagzeug begleiten
uns

Für Essen, Trinken und
Kinderbetreuung ist gesorgt

Eintritt frei
Spenden sind willkommen



Mit freundlicher Unterstützung von



ANZEIGE

Im Winter fällt ein buntes Gewand besonders auf.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Tel.: (030) 57 79 57 65 | Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de



Weihnachtliches Vorglühen mit L.A.U.S.L.

Am 29.11.2025 ab 14 Uhr
auf der Dorfaue Bestensee

Highlights

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.

Es gibt:

Kaffee und Kuchen

Frisches vom Grill

Kesselgulasch

Vegetarische Suppe

Glühwein

Kinderpunsch

Glühgin

Anschieben der Bestenseer
Pyramide durch den
Traditionsverein Pyramide

Kinderweihnacht mit der
Schneekönigin vom HKV

L.A.U.S.L. –
Adventskalender öffnet
sein erstes Türchen

Musikalische Begleitung durch den
Männergesangsverein Bestensee



Basteln für Groß und Klein im
Kalendersaal



09. Dezember 2025
15:00 bis 18:00 Uhr
Einlass: 14:30 Uhr

Landkostarena Bestensee

Eintritt: 6,-€ *
***inklusive Kaffee,
Weihnachtsteller
und alkoholfreie Getränke**

VVK vom 03.11.–03.12.25
Post
Kinderland
Rathaus
Ortsbeirat Pätz

**DJ Mario, Kindertanzgruppe,
Erik Calov, Lose ins Glück**

Veranstalter: Seniorenbeirat, Volkssolidarität,
Heimat- und Kulturverein Bestensee e.V., Gemeinde Bestensee



Seniorenweihnachtsfeier



Bestensee

Landkost-Arena

15. März 2026



DAS STABSMUSIKKORPS DER BUNDESWEHR

Benefizkonzert

Kartenvorverkauf 01.12.2025 - 13.03.2026

Einlass: 14:00 Uhr
Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt: 15,- EUR*
Abendkasse: 18,- EUR

Landkost-Arena
Goethestraße 17
15741 Bestensee

Tickets an allen bekannten
Vorverkaufsstellen
Mail: heimatverein@bestensee.de
Tel.: 0177-2203474

* zzgl. Vorverkaufsgebühr

KINDER- UND JUGEND

EINE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE

„Die Weihnachtspyramide“

» In Bestensee war langsam der Winter eingezogen. Die Bäume hatten ihre Blätter abgeworfen, an den Abenden wurde es zunehmend nebliger und der Rauch aus den Schornsteinen zeigte an, dass sich alle Dorfbewohner auf die nahende Kälte vorbereiteten.

Auch im Kindergarten und in der Schule wurde über die kommende Jahreszeit gesprochen. Natürlich insbesondere über die Weihnachtszeit und die Erwartungen an den Weihnachtsmann mit den Geschenken. Viele Kinder hatten schon ihre Wunschzettel vorbereitet und hofften sehnstchtig, dass ihre Wünsche in Erfüllung gingen. Wie in den vergangenen Jahren konnten sie es kaum erwarten, dass die Schneekönigin nach Bestensee kam, ihre Wunschzettel entgegennahm und zum Weihnachtsmann brachte.

Auch Emil saß vor seinem Wunschzettel. Er sah verträumt aus dem Fenster. Draußen nieselte es und teilweise mischten sich erste Flocken unter den Regen. Er dachte an das vergangene Jahr, als sie in Pätz gemeinsam mit den Freunden die Bestwaner besiegten und Pätz befreiten. Ein Lächeln überzog sein Gesicht, als er sich erinnerte, mit welcher Übermacht die Kinder die Bestwaner vertrieben hatten und wie sie Pätz wieder heil zum Schrobsdorff-Haus brachten. Als dann noch die Schneekönigin kam und sämtliche Wunschzettel einsammelte, waren alle kleinen und großen

Kinder glücklich und sangen noch gemeinsam fröhliche Weihnachtslieder. Erschrocken hatte er sich, als die Schneekönigin davonfuhr. Ein riesiger Knall ertönte und mit einem Mal war sie weg. Selbst einige Erwachsene hatten sich erschrocken. Emil konnte sich auch noch deutlich erinnern, wie sich die Schneekönigin bei den Kindern für die Befreiung Pätzs bedankte. Ihre Worte hatte er nicht vergessen: „Ich komme nächstes Jahr wieder und werde euch an der Weihnachtspyramide erwarten.“

Ganz aufgeregt faltete Emil seinen Wunschzettel zusammen, legte ihn ins Regal und machte dann einen großen Punkt im Kalender, damit er ja nicht den großen Tag versäumte.

Denn der Termin für den Aufbau der Weihnachtspyramide an der Dorfau stand schon seit Tagen öffentlich im Lokalblatt.

Der Friedhofsgärtner Basti Koch saß gemütlich am Tisch in der Küche. Sein Vater Burghard hatte schon seit Tagen angemahnt, dass er genügend Tannengrün besorgen müsse, um beim Aufbau der Pyramide alles schön zu dekorieren. Malermeister Höpfe hatte auch schon angerufen, ob alles klar ginge und erinnerte ihn an den Aufbautermin im November, kurz vor dem 1. Advent. Basti schlürfte genüsslich den Kaffee, lehnte sich zurück, verschränkte die Arme vor der Brust und freute sich, dass er alles im Griff hatte und das Grünzeug für die Pyramide bereit lag.

In zehn Minuten würde er losfahren, um gemeinsam mit dem Pyramidenverein die Weihnachtspyramide aufzubauen. Seine Gedanken schweiften kurz in die Vergangenheit. Immer zu Weihnachten erzählte sein Vater Burghard die Geschichte vom „Wunderschlamm“. Wie er in die Höhlen der Bestwaner auf dem Pätzer Friedhof eingestiegen



war. Wie er dann unter dem Pätzer Vordersee den Schlamm stahl und dass dieser Schlamm das Geheimnis für die Blütenpracht im Sommer war.

Auch das Tannengrün im Herbst hatte seinen Ursprung im Dünge mit diesem Schlamm.

Innerlich entschloss sich Basti, wenn der Schlamm eines Tages alle war, dass er auch mutig in das Höhlenlabyrinth der Bestwaner vordringen würde, um den Erfolg der Gärtnerei zu sichern. Gleichzeitig schwor er sich aber auch, dieses Familiengeheimnis niemals preiszugeben. Das Schillern des Telefons riss ihn abrupt aus seinen Gedanken. Als er den Hörer ans Ohr hielt, erkannte er sofort die Stimme des Malermeisters: „Es geht los, wir sind alle an der Dorfau und bauen die Pyramide auf. Du kannst kommen! Wir wollen heute noch fertig werden.“

Basti stand auf, zog sich die dicke Winterjacke an und machte sich mit dem Tannengrün auf den Weg.

An der Dorfau angekommen, sah er die Anderen schon werken. Vorneweg der alte Bürgermeister, der stets Kommandos gab und den Aufbau leitete. Sie waren schon sehr weit fortgeschritten, sodass Basti sich sofort ans Werk machen und die Pyramide mit dem Tannengrün

dekorieren konnte. Nach fast zwei Stunden war der Aufbau beendet und alle Teilnehmer freuten sich über den Anblick der sich leise drehenden Pyramide. Basti schaute auf die Uhr. Es war spät geworden und die ersten verabschiedeten sich schon, um nach Hause zu gehen, denn am kommenden Tag sollte die Pyramide im vollen Lichterschein zur Begrüßung der Schneekönigin erstrahlen und die Kinder von Bestensee würden endlich ihre Wunschzettel abgeben können. Basti reckte sich und brachte noch die letzten Zweige an. Es war etwas kompliziert, da sie ganz oben an der Pyramide angebracht werden mussten.

„So, fertig“, stellte er halblaut fest. Niemand reagierte. Als er sich umdrehte, war er allein, alle anderen waren schon gegangen. Im selben Moment läuteten die Glocken der Dorfkirche die elfte Stunde des Abends. Die Kälte kroch langsam an ihm hoch. Er sah sich nochmal die Pyramide von allen Seiten an, sie war einfach nur herrlich. Plötzlich schoss ihm ein Gedanke durch den Kopf: „Wer bewacht eigentlich die Weihnachtspyramide, damit morgen bei der offiziellen Einweihung auch alles klappt, wenn die Schneekönigin kommt ...?“ „Ach was“, zerstreute er den Gedanken. „Es ist noch nie etwas



passiert, also wird schon alles gut gehen. Die anderen sind ja auch einfach gegangen.“ Basti sammelte die restlichen Zweige auf und machte sich unverzüglich auf den Heimweg. Der Oberbestwaner Grundel machte es sich gemütlich in seiner Haupthöhle. Sein Blick schweifte über die Horde der Bestwaner, die grunzend vor ihm auf dem Höhlenboden in ihren Fellen lag und schlief. Hinten in der Ecke hatten sich die Maulwürfe neben ihren Karren ausgestreckt. Es roch nach Wein, den sie dieses Jahr am Weinberg gestohlen hatten und nach Pilzen, die noch als Reste in den Kesseln über dem Feuer schmorten. Grundel rekelte sich in seinem aus Stein gemeißelten Herrscherstuhl und rülpste zufrieden. Das Jahr war sehr gut gewesen. Sie hatten die Höhlen bis unter den Kleinbestener See vorangetrieben und die unterirdische Verbindung zum Sutschke-Tal hergestellt. Die Ausbeute an Gold war auch nicht schlecht und da der Wert gestiegen war, würde er mit den Hexen einen guten Preis aushandeln können. Nur eins beunruhigte ihn zunehmend. Brundel, sein Stellvertreter, wurde immer mehr zum Konkurrenten und stellte seine Führungsrolle im Clan in Frage. Mehrfach gab es in letzter Zeit Auseinandersetzungen zwischen ihm und Brundel, insbesondere bei der Verteilung des Goldes. Brundel verlangte einen immer größeren Anteil und hatte schon damit begonnen, einige Bestwaner hinter sich zu versammeln und sie gegen Grundel aufzuhetzen. Grundel hallten die Worte der letzten Auseinandersetzung noch in den Ohren. Vor der gesamten Horde hatte Brundel gebrüllt: „Sag uns, was kannst du uns bieten? Wir schufte für dich das ganze Jahr und nicht mal zu Weihnachten haben wir ein schönes Fest!“ Grundel war aufgestanden und hatte ihn mit mehreren Schlägen zu Boden gestreckt. So hatte er sich seine Führungsposition in der Horde gesichert und alle waren unterwürfig davongekrochen. Er wusste aber auch, dass das nicht von langer Dauer sein



würde. Er musste zu Weihnachten der Horde etwas Besonderes bieten. Sein Blick richtete sich auf den gegenüberliegenden Altar in der Höhle. Bis auf drei brennende Fackeln, eine Schale mit Wein, einen Goldklumpen und einen aus Stein gehauenen Ebenbild von ihm machte die heiligste Stätte der Bestwaner einen traurigen Eindruck. „Ich muss dieses Jahr Weihnachten der Horde etwas Besonderes bieten, was Außergewöhnliches, nur was?“ Plötzlich hellte sich Grundels Miene auf. Ein verzerrtes Lächeln überzog langsam sein fellbedecktes Gesicht. Er konnte sich erinnern, dass die Hexen von Bestensee von einer sogenannten Weihnachtspyramide schwärmten. Sie soll jedes Jahr auf der Dorfau stehen und wunderschön sein. In seiner Phantasie sah Grundel die Pyramide auf seinem Altar stehen. Er davor als Herrscher im Licht der Kerzen und die Horde vor ihm auf dem Felsboden kniend und ihm huldigend. Ruckartig erhob er sich von seinem Thron. Ohne jemanden zu wecken, schlich er sich in den Höhleneingang Richtung Kleinbestenseer See. Nachdem er eine ganze Weile gebückt gelaufen war, blieb er plötzlich stehen. Über dem Höhlengang hörte er Geräusche von fahrenden Autos und ein metallisches Hämmern. „Hier muss die Dorfau von Bestensee sein“, schoss es ihm durch

den Kopf. Er hielt die mitgenommene Fackel gegen die Decke des Höhlenganges. Im Flackern des Lichts sah er über sich etwas verschwommen eine gallertartige Masse. Das musste der Ausstieg an der Dorfau sein! Behutsam hob er seine rechte Hand mit den riesigen Krallen und kratzte an der Masse. Es begann zu tropfen. Kurz danach lief Wasser von der Decke und statt eines verschwommenen Blickes sah er über sich den Nachthimmel mit seinen Sternen leuchten. Vorsichtig schob er seinen riesigen Schädel durch das entstandene Erdloch. Er versuchte sich zu orientieren. Hinter ihm war das Gehöft vom Bauer Schulze, links das Gehöft vom Bauer Schärcke und Zabel. Er richtete seinen Blick in Richtung Kirche. Fast hätte er vor Freude laut gebrüllt. Was er sah, übertraf seine Vorstellungen. Mehrere Bestenseer waren damit beschäftigt, eine Pyramide aufzubauen. Sie schienen fast fertig zu sein, denn die ersten gingen offenbar schon nach Hause. Nur einer baute noch irgendetwas an der Spitze der Pyramide an. „Die Hexen hatten recht. Die Bestenseer bauen tatsächlich eine Weihnachtspyramide auf! Genau das ist es, was ich brauche, um die Horde zu Weihnachten zu überraschen und Brundel

vom Halse zu halten!“ Während er noch diesen Gedanken nachhing, sah er, wie auch der letzte Bestenseer die Dorfau verließ. Er vernahm noch das Läuten der Glocken vom Kirchturm, dann zog er sich in den Höhleneingang zurück, drückte ein paar Wurzeln in die Öffnung und kehrte in die Haupthöhle zurück. An seinem Thron angekommen, stieß er zwei schlafende Bestwaner mit dem Fuß an. Die rekelten sich und blickten verschlafen zu ihm auf. „Los, aufstehen“, flüsterte Grundel. „Ihr müsst mit mir kommen. Ich brauche euch zum Tragen. Wir holen uns die Bestenseer Weihnachtspyramide!“ Etwas verdutzt, aber treu folgten sie Grundel in den Höhlengang. Hinter sich zogen sie dicke Riemen und Haken, um die Pyramide später durch die Höhlengänge zu ziehen.



Im Schneepalast herrschte reges Treiben. Alles musste für die Weihnachtszeit vorbereitet werden. Der Eisboden wurde poliert, die Eiszapfen neu nachgeschliffen, selbst die Pinguine und Eisbären mussten nochmal für die Parade trainieren.

Inmitten des Trubels stand die Schneekönigin und befahl ihr emsig durcheinander wuselndes Gefolge. Nichts entging ihrem kritischen Blick und stets korrigierte sie die Arbeiten der Untertanen.

Vor ihr lag ein riesiges Buch aus hauchdünnen Eisblättern. Darauf war vermerkt, wann und wo sie in nächster Zeit erscheinen musste. Mit ihrem schneeweißen Zeigefinger fuhr sie auf dem Blatt Zeile für Zeile nach unten. Laut las sie die Orte vor. Neben ihr stand der Falkner mit dem alles sehenden Falken, um auch ja mitzubekommen, welche Flugroute der Falke nehmen musste. Als sie den Ortsnamen Bestensee vorlas, hielt sie plötzlich inne. „Bestensee ... Bestensee – da war doch was“, murmelte sie. Auch der Falke reckte bei diesem Ortsnamen den Hals. „Achja, da war doch die Sache mit dem Pätzli im vergangenen Jahr. Als Dank sollte ich ja dieses Jahr die Weihnachtspyramide mit einweihen und dabei gleich die Wunschzettel der Bestenseer Kinder mitnehmen.“ Sie richtete den Blick auf den Falken und sagte: „Falke, du fliegst nach Bestensee und schau nach, ob die Bestenseer tatsächlich die Pyramide aufgebaut haben. Nicht, dass sie ihre Pläne geändert haben. Du berichtest mir dann sofort.“

Damit wandte sie sich wieder ihrer Liste zu und ging sie systematisch weiter durch.



Der Falkner sprach noch kurz mit dem Falken über die optimale Flugroute und welche Nahrung er mitnehmen musste, dann gingen sie zum großen Eistor, und ohne Zögern startete der Falke in Richtung Bestensee.

Grundel war mit seinen Kumpen am Erdloch an der Dorfaue angekommen. Als erster hob er seinen Kopf aus dem Loch in die eisige Luft. Niemand war zu sehen. Es war schon nach Mitternacht, die Luft war frostig und es fing an zu schneien. Selbst die Hexen schienen sich in ihre Höhlen zurückgezogen zu haben. Grundel konnte sie nicht leiden. Obwohl er mit ihnen Geschäfte machte, waren sie ihm unangenehm, denn sie waren verräterisch und suchten nur ihren Vorteil.

Verrat war ihr Tagesgeschäft, hinterhältig und unehrlich waren sie auch. Mal hielten sie zu ihm, mal hielten sie zu den Bestenseern, je nachdem, wo am meisten für sie zu holen war. Im Flockenwirbel stand die beleuchtete Pyramide und sie strahlte soviel Ruhe und Wärme aus, dass selbst Grundel innerlich bewegt war.

Mit einem Schwung war er aus dem Erdloch. Seine beiden Kumpen folgten ihm eilig in Richtung Pyramide. Schnell waren die Riemen und Haken an der Pyramide angebracht und gerade wollte Grundel das Kommando zum Anheben geben, als ein Falke über den drei Bestwanern kreiste.

Ein Fluch kam über die wulstigen Lippen von Grundel. Sofort trieb er seine Kumpen an, die Pyramide aus der Verankerung zu reißen. Unter großem Stöhnen hoben sie sie an. Aber sie war zu schwer, um sie mit einem Zug zum Höhleneingang zu schleppen. Trotz Grundels energischem Antreiben mussten sie immer wieder absetzen und kamen nur langsam voran.

Wie ein Pfeil schoss der Falke in den Eispalast der Schneekönigin, direkt auf sie zu, sodass sie sich erschrocken zu ihm umdrehte. Er fing sofort an zu krächzen und die Schneekönigin verfolgte jeden Laut von ihm.

Ohne lange zu überlegen, kom-



mandierte sie in den Saal: „Sofort meine Kutsche mit den schnellsten Rentieren! Ich muss nach Bestensee!“ In Sekunden schnelle stand die Kutsche bereit. Die Schneekönigin nahm ihre Eiszepter, schwang sich in die Kutsche und pfeilschnell an den trainierenden Pinguinen und Eisbären vorbei schoss das Gefährt aus dem Eistor in die eisige Nacht, dicht gehüllt in eine glitzernde Wolke aus aufwirbelndem Schnee.

Unter größter Kraftanstrengung hatten die Bestwaner die Pyramide bis etwa zehn Meter vor den Höhleneingang bei Bauer Schulze geschleppt.

Plötzlich gab es einen Knall. Der Nachthimmel erleuchtete in einem eisig kalten Licht. In der Mitte des Lichtes zeichnete sich eine Kutsche ab. Eiskristalle flogen wie Geschosse umher und trafen die Bestwaner. Vor Schmerz heulten sie auf und ließen die Gurte fallen.

Grundel erkannte sofort, was da auf sie zuflieg. Es war die verfluchte Schneekönigin, die jedes Jahr die Bestenseer Kinder aufsuchte. Viel zu oft hatte er schon im Kampf gegen sie verloren.

Bevor er handeln konnte, waren seine Kumpen schon auf der Flucht. Als er sich umdrehte, sah er gerade noch, wie ihre zotteligen Körper im Erdloch verschwanden. Auch ihn überkam die Panik, da er sehr wohl die Macht der Schneekönigin kannte. Und er wollte nicht als Eissäule hier und heute sein Leben beenden. Mit riesigen Schritten

stürzte er zum Erdloch, warf sich hinein, nahm die umherliegenden Wurzeln und verbarrikadierte damit den Zugang. Dann flüchtete er durch die Höhlengänge seinen Kumpanen hinterher. Die Schneekönigin schoss mit ihrem Zauberstab noch einen großen Eisberg hinterher, der den Höhlenzugang endgültig verschloss.

Dann hob sie mit Hilfe des Stabes die Pyramide an. Ohne eine Spur zu hinterlassen, schwebte die Pyramide wieder zurück an ihren ursprünglichen Ort. Die Schneekönigin nickte zufrieden und machte sich auf die Rückreise zum Eispalast.

Am Vortag zum 1. Advent trafen sich Emil und seine Freunde auf der Dorfaue an der Weihnachtspyramide. Alle hatten ihre Wunschzettel dabei. Der Geruch von Bratwurst, Kakao und Glühwein verteilte sich überall über das weihnachtlich erleuchtete Gelände. Pünktlich um fünf Uhr nachmittags erschien die Schneekönigin mit ihrem Gefolge und alle Kinder waren glücklich, ihre Wunschzettel übergeben zu können. Sie hatte sogar den Weihnachtsmann gleich mitgebracht und alle Bestenseer waren froher Stimmung und voller Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest. Mit keinem Wort erwähnte die Schneekönigin die Ereignisse der vergangenen Nacht. Sie nahm dieses Geheimnis mit in ihren Eispalast.

*Frohe Weihnachten
Familie Prosch*



Kinderweihnacht in Bestensee

"Die Weihnachtspyramide"

Treffpunkt:

- ❄️ **Samstag, 29. November um 16:30 Uhr**
- ❄️ **an der Pyramide (Dorfaue ggü. der Kirche)**
- ❄️ **Laterne und Wunschzettel nicht vergessen!**
- ❄️ **für Kinder bis ca. 8 Jahre empfohlen**

Wir freuen uns auf euch!

ANZEIGE



NABU

Macht Spaß. Macht Sinn.
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv

SCHAURIG SCHÖNE TAGE

Halloweenwoche im Jugendzentrum

» In der zweiten Ferienwoche vom 27. bis zum 30. Oktober haben wir ein Ferienangebot gestaltet unter dem Motto Halloween. In den vier Tagen haben wir mit den Jugendlichen viele schaurige Dinge erlebt.

Am Montag haben sie ihre Taschen bemalt und danach einen Zaubertrank gebraut aus Obst-säften und Lebensmittelfarbe. Gebastelt wurde auch – am zweiten Tag nämlich durften sie ihre eigenen Kerzen gießen und bemalen.

Wie auch jeden Mittwoch haben wir gekocht und gebacken, nur dieses Mal gruselig wie Blätterteigspinne oder ummantelte Wiener Würstchen als Mumie oder Spinnen. Auch süße Leckereien durften nicht fehlen. Es gab Schokofrüchte mit Augen,

ein blutiges Gehirn aus Blätterteig und Lebensmittelfarbe sowie Mandarinen, die als Minikürbisse getarnt waren.

An jedem Tag wurden zudem schmackhafte Snacks, frisches Obst und Gemüse sowie eine kleine Mahlzeit angeboten, damit alle gestärkt in die nächste Aktivität starten konnten.

Am letzten Tag haben wir die letzten Bastelarbeiten vollendet, dann gemeinsam die Reste verputzt und mit einem gruseligen Halloweenfilm geendet.

So ging eine fantasievolle, magische und schaurig-schöne Ferienwoche zu Ende. Mit prall gefüllten kreativen Einfällen, herzhaftem Lachen und Erinnerungen, die im Kopf tanzen!

SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

Ein bisschen Kultur muss sein

» Am 22. Oktober 2025 traf sich unsere Ortsgruppe der Volkssolidarität zum monatlichen Zusammensein. Dieses Mal aber nicht wie gewohnt in der Landkost-Arena Bestensee, sondern im Saal der Gemeinde Bestensee. Wir hatten den Entertainer, Moderator und Schlagersänger BEPPO KÜSTER eingeladen. Herr Küster präsentierte uns „Eine musikalische Leseshow“. Vorbild für ihn war die sehr bekannte Sendung „Willi Schwabes Rumpelkammer“. Wir sahen also Film-, Video – und TV – Ausschnitte aus seinen vergangenen künstlerischen Jahren und hörten dazu passende, humoristische Geschichten aus seinem Buch „Beppo Küster: Die DDR – mein Kessel Buntes“ (erschienen 2016). Dabei waren Ausschnitte aus der bekannten Fernsehshow der DDR „Ein Kessel Buntes“, lustige Begebenheiten von Beppo Küster mit Helga Hahnnemann, Margot Ebert, Heinz Quermann und vielen anderen Künstlern. Auch seinen bisher größten Hit „Absolute Stille“ sahen wir in einem TV-Mitschnitt.

Wir durften den Musiker Beppo Küster auch live beim Spielen auf seiner kleinen „Spezialgeige“ erleben. Für das leibliche Wohl der Gäste in der Pause hatte der Vorstand der Ortsgruppe, in Form eines sehr schmackhaften Büfetts, gesorgt. Danach wurden unsere Lachmuskeln nochmals kräftig strapaziert und dann ging nach zirka zwei Stunden ein wunderbarer Monatstreff der Volkssolidarität viel zu schnell zu Ende. Für alle Anwesenden waren es Stunden in purer „Wohlfühlatmosphäre“. Unser herzlicher Dank geht an BEPPO KÜSTER und an seine Begleitung für diesen schönen Nachmittag.

Im Monat Dezember 2025 wird unser Monatstreff als Seniorenweihnachtsfeier stattfinden (am 09.12.2025 – siehe auch Extraplakat im AMTS-BLATT). Für den 17.12.2025 ist noch eine Lichterfahrt durch

Berlin mit einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt geplant. Für den 06. Januar 2026 organisiert die Ortsgruppe eine Fahrt zum Neujahrskonzert der Volkssolidarität in das Konzerthaus auf dem Gendarmenmarkt in Berlin. Dafür gibt es noch einige freie Plätze und ihr könnt euch gerne an eure Gruppenleiter oder an Elke Stimper (03376320815) direkt wenden. Am 21.01.2026 treffen wir uns um 14.30 Uhr zum ersten Monatstreff im neuen Jahr 2026 wieder im Mehrzweckraum der Landkost-Arena. Interessierte Bewohner der Gemeinde sind sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

M. Pohl,
Vorstand Volkssolidarität Bestensee





Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten



Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanzierung von der
Europäischen Union

Angebote für ältere Menschen in Bestensee

Dezember 2025	Angebote / Kurse / Gruppen	Treffpunkte / Orte
Montag - Freitag 🕒 09:00 - 15:00 Uhr	Beratungs- und Gesprächsangebot zum Thema Älter werden: Anfänge, Abschiede und Umbrüche prägen die Lebensphase Alter besonders. Haben Sie Fragen dazu? Wir sind für Sie da! (trägerneutral und vertraulich)	Persönliche Gespräche sind nach individueller Vereinbarung im Projektbüro im Seniorenzentrum Bestensee , Hauptstraße 11, 15471 Bestensee
Montag, 01.12./15.12. jeweils 🕒 14:00 - 15:30 Uhr	Digital fit- Umgang mit dem Smartphone: Zum Betriebssystem Android. NEU: Am 01.12. ohne Vorkenntnisse, am 15.12. für Teilnehmende mit fortgeschrittenen Kenntnissen!	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Montag, 01.12./15.12. jeweils 🕒 15:30 - 17:00 Uhr	Digital fit- Umgang mit dem Laptop: Zum Betriebssystem Windows. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	Französisch lernen: Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus Bestensee , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 🕒 10:00 - 11:00 Uhr	Männersport 60+: Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung.	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Mittwoch, 17.12. 🕒 10:00 - 12:00 Uhr	Frühstück 60+: Gemeinsames Frühstück mit Zeit für Gespräche, der Möglichkeit des Austauschs und der Begegnung.	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Donnerstag, 04.12. 🕒 10:00 - 12:30 Uhr	Wandergruppe „Latschen und Tratschen“: Unser heutiger Weg führt uns mal wieder durch das wunderschöne Bestensee an zahlreichen Seen entlang.	Treffpunkt: 10:00 Uhr , Haltestelle Bestensee , Forsthaus Hauptstr. (gegenüber der 1a)
Donnerstag, 11.12. 🕒 11:00 - 14:00 Uhr	Kochgruppe: Gemeinsam kochen, braten, sieden, dünsten, blanchieren, backen, essen und Spaß haben.	Gemeindehaus Bestensee , Reuterstr.16, 15741 Bestensee
Jeden Freitag 🕒 10:00 - 11:30 Uhr	Walken: Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	MGH Bestensee , Waldstraße 33, 15471 Bestensee



**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedliche Feiertage
und ein gesundes neues Jahr 2026!**

Ihre Kristina Schulz und Franziska Rumpel

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist kostenfrei, bitte anmelden unter: Tel. 0170 - 371 86 02 oder 0170 - 371 86 56

oder per Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO) „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“, Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“, Hauptstraße 11, 15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 86 02 / Weitere Infos zur Projektarbeit finden Sie unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE



Am **Sonntag, den 28.12.2025** findet der Gottesdienst zum **1. Advent** um **15:30 Uhr** statt. Am **Mittwoch, den 03.12.2025** findet um **19:30 Uhr** ein Aposteldienst in unserer Kirche statt. Am **Sonntag, den 14.12.2025** findet um **10:00 Uhr** der Gottesdienst zum 3. Advent als Übertragungsgottesdienst unseres Stammapostels Schneider aus der Gemeinde Hamburg-Eppendorf statt. Am **Heiligen Abend, Mittwoch, den 24.12.2025** findet kein Gottesdienst statt. Am **Donnerstag, den 25.12.2025** findet der Gottesdienst zum **1. Weihnachtsfeiertag** um **10:00 Uhr** statt. Am **Sonntag, den 28.12.2025** findet um **10:00 Uhr** der Jahresabschlussgottesdienst statt. Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit. Nach wie vor besteht auch die Möglichkeit, Gottesdienste über YouTube zu schauen.

Gottesdienstzeiten der neuapostolischen Kirche in Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2 B.: Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr, Gäste sind dazu jederzeit herzlich Willkommen. Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

S. Braun, Neuapostolische Kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS



07.12. | 10.30 Uhr | 2. Advent | Prieros, Amtseinführung Gem. Kirchenrat
21.12. | 10.30 Uhr | 3. Advent | Kirche Bestensee
24.12. | 15.00 Uhr | Bläserweihnacht | Familiengottesdienst Bestensee

24.12. | 17.00 Uhr | Heiligabend | Christvesper Bestensee
25.12. | 10.30 Uhr | Christfest Bestensee | Musikalischer Gottesdienst
28.12. | 10.30 Uhr | 1. Sonntag nach dem Christfest | Bestensee
 Alle Informationen rund um unsere Gemeinde und unsere Gottesdienste finden Sie auch unter: www.petrus-paulus-gemeinde.de
 Evangelische Kirchengemeinde Petrus und Paulus
 Hauptstr. 55, 15741 Bestensee
 Ev. Pfarramt, Pfr. Jaumann
 Tel.: 033763 62105, E-Mail: jaumann.f@kkzf.de

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst: 27. Dezember 2025 um 18.00 Uhr
 Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee
 Telefon: 03375-29 31 59, Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla
www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de

ANZEIGEN

Wir wünschen Ihnen
 eine ruhige und besinnliche
Adventszeit
 und viel Freude
 bei den Vorbereitungen
 auf Weihnachten.

Elektro
WEGNER

Zeesener Str. 7 Tel. 049-33763-60210
 15741 Bestensee 049-33763-61685
 Mail: wegner-bestensee@t-online.de mobil 049-177-2157296

Bald ist es wieder
 so weit ...

Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes
 Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 Timo Schönefeld
 Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 67 25 993
 E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

Deutsche Umwelthilfe

Lebendige Flüsse
 für den Fischotter!

Fischotter brauchen unsere Hilfe –
 jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4
 Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | L.duh.de/foerdern

© Stephan Gerneth/istockphoto.com

DSV
 Spenden-
 Siegel



 Zusätzlich zu unseren beliebten Steaks und Burgern haben wir in der Weihnachtszeit auch wieder die leckeren saisonalen Gänsegerichte auf der Karte. Dazu bieten wir passende Rotweine an.

 Gerne richten wir Ihre private oder geschäftliche Weihnachtsfeier aus!

 Um Reservierung wird gebeten!

 Ausreichend Parkplätze vorhanden.

 Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch und Donnerstag ab 16.00 Uhr
Freitag, Samstag & Sonntag ab 12.00 Uhr

 In der Weihnachtszeit bieten wir wieder exklusiv unseren beliebten Winzerglühwein an!

 Sie suchen ein passendes Weihnachtsgeschenk? Ob ein hochwertiges Weingeschenk oder ein Präsentkorb voller erlesener Leckereien - wir haben es!

 Wir haben 7 Tage in der Woche geöffnet und freuen uns auf ihren Besuch!

 Montag - Donnerstag 11.00 - 19.00 Uhr
Freitag - Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr



Hauptstr. 2 - 15741 Bestensee

Tel. 033763 / 22777
info@steakhaus1775.de

Tel. 0160 / 97553541
info@die-weinscheune.de